



Mini Z Reglement



Die Saison besteht aus je 6 Rennen zweier Klassen:

K1 = GT-Fahrzeuge mit max. 98mm Radstand (10,5 V)

K2 = Fahrzeuge mit 102mm Radstand (11,0 V)

Diese werden im monatlichen Wechsel getrennt gefahren aber in eine gemeinsame Gesamtwertung zusammenfließen.

Karosserien	<p>Erlaubt sind nur Hartplastik-MiniZ-Karosserien (Hersteller: Kyosho) im Originalzustand mit allen Anbauteilen. Unlackierte Bausätze (White Kits) dürfen nur verwendet werden, wenn sie zeitgemäß lackiert und bedacelt worden sind.</p> <p>Die Fahrzeuge müssen mindestens 2 Startnummern haben.</p> <p>Zum Einbau der Fahrwerke dürfen die originalen Aufnahmepunkte (für RC-Fahrwerke) entfernt werden. Das Ausschleifen der Karosserien (Gewichtsreduzierung) ist nicht erlaubt. Bei den Karosserien Mercedes C9 und Nissan R390 darf eine Öffnung gefräst werden, um alle Zahnradgrößen einbauen zu können; es muss eine Hutze nachgebildet werden. Generell nicht zugelassen sind Nascars.</p>
Heckspoiler	<p>Wenn die Karosserien werksseitig Heckspoiler haben, müssen diese verwendet werden. Die Aufnahmepunkte dieser Heckspoiler dürfen verändert werden (z. B. flexible Befestigungspunkte aus Moosgummi).</p> <p>Karosserien, die werksseitig keinen Heckspoiler haben, dürfen entsprechend nachgerüstet werden (Material ist frei).</p>
Klassen	<p>Die Rennen werden in zwei Klassen gefahren; dafür gilt folgende Aufteilung der Karosserien:</p> <p>Klasse 1 (K1): Hierzu zählen alle Karosserien mit einem Radstand bis zu 98 mm,</p> <p>Klasse 2 (K2): Hierzu zählen alle Karosserien mit einem Radstand von 102 mm (z. B. Mazda 787B, Mercedes C9, Porsche 962, Nissan R 390)</p> <p>Stromspannung: K1 = 10,5 Volt K2 = 11 Volt</p>
Fahrwerk (Chassis)	<p>Es sind nur Serienfahrwerke und entsprechende Zubehörteile zugelassen. Sind Fahrwerke und Zubehörteile nicht für jedermann in Shops erhältlich, sind dies keine Serienfahrwerke / Zubehörteile im Sinne des Reglements.</p> <p>Empfohlen werden Fahrwerke von Motor Modern, DoSlot, Slotracing-Werk, Plafit, Schöler, MSR oder Slotvision. Im Zweifelsfall entscheidet die Rennleitung.</p> <p>Die Bodenfreiheit des Fahrwerks muss vor, im und nach dem Rennen mindestens 1,0 mm betragen.</p> <p>Fahrwerke mit Heckfederung sind nicht erlaubt!</p> <p>Das Anbringen von zusätzlichem Gewichten (rechts / links) ist erlaubt. Diese Gewichte müssen geklebt sein und dürfen nicht tiefer liegen, als die Bodenplatte!</p>
Motor	<p>Motor: Es werden SRP25 Motoren inkl. Einheitsmotorritzel (12 Zähne) und Steckersystem (Reichelt) von der Rennleitung ausgegeben. Motorkühler sind zulässig.</p>
Getriebe, Schleifer, Leitkiel	<p>Das Getriebe ist in Material und Übersetzungen frei. Differenziale sind verboten. Motorkabel, Schleifer sowie der Leitkiel sind freigestellt.</p>
Regler	<p>Es sind nur Regler zulässig, die die Spannung von der Stromquelle bis zur Bahn nicht erhöhen.</p>

	Das bedeutet, dass auch elektronische Regler/Diodenregler mit evtl. einstellbarer Bremse und einstellbarem Widerstand zulässig sind (z.B. Werksregler, Jet, Parma, ACD).
Reifen	Vorne: Moos- oder Vollgummi, Mindestauflagefläche 5mm. Hinten: Moosgummi, Maximalbreite 13mm. Das Härten der Vorderräder ist erlaubt.
Felgen, Achsen, Lager	Felgen müssen aus Aluminium sein. Es müssen zum Fahrzeugtyp passende Felgenein- bzw. Aufsätze verwendet werden; ersatzweise sind Lochfelgen zulässig. Achsen müssen aus Stahl sein; Hohlachsen sind nicht erlaubt. Die Lager sind freigestellt. Die Spurbreiten ergeben sich jeweils aus der Breite der verwendeten Karosserie (Karosseriebreite = Maximalbreite).
Gewicht	Die kompletten Fahrzeuge müssen (vor und nach dem Rennen!) in beiden Klassen ein Mindestgewicht von 175 g haben.

Wie immer gilt: Was nicht ausdrücklich erlaubt wurde, ist VERBOTEN !!